

»» **WALLSTEIN VERLAG**

Belletristik

Herbst 2020



LEANDER FISCHER

die
forelle

»Ich schaute nach rechts, Rinde rieb an meiner Augenbraue. Eine Kettensäge an einer Stelle, kurz bevor der Zaun im Dunkeln verlief, zur Ruhe gelegt. Der Fluss sprudelte in schrillen Klängen. Der Mann stand noch am Zaun. Ich schaute geradeaus. Ein Ast tätschelte mir den Kopf. Die Wolken quollen am Himmel dahin. Der Mann stand noch da. Konturen und Formen variierten am Firmament wie in einer Partitur. Die Blätter rund um bewegten sich im Wind. Die Sterne blinkten. Ich schaute nach links. Es roch unklar und unrein. Der Baustellenstaub lag schon auf den Blattattrappen vor meinen Augen. Ich blinzelte. Es platschte. Ein Fisch krümmte sich im Flug, tauchte wieder ab. Es platschte. Der Mann stand da. Ungerührt. Ich schaute links, ich schaute rechts, ich schaute geradeaus, mit der Winchester aus der Deckung heraus. Der Mann stand immer am Zaun. Die Wolken wandelten sich, ich sah ihn genau, den finsternen Strich. Er flog weg und gab ein Band Sterne frei, einen Milchstraßenwirbel, der die wallenden Wolken von eben erhellte. Sie bildeten das Konterfei einer Bachforelle. Der Wolkenwirbel wurde zur schlagenden Schwanzflosse.«



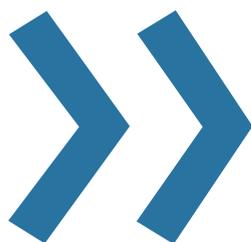
Deutsch-
landfunk-Preis
beim Bachmann-
Wettbewerb
2019

»Es entsteht eine Musik in diesem Text.«

Insa Wilke

»Es ist ein Vergnügen, den Text zu lesen.«

Klaus Kastberger



Und genauso sei es, sagte er. Ein Widerhaken sei widersinnig. Der Fisch habe eine faire Chance. Und fingen wir ihn doch, setzten wir ihn zurück. Nur das Erlebnis zähle, nicht das Ergebnis.»

Leander Fischer

© Wallstein Verlag



Leander Fischer

Die Forelle

Roman

In ein oberösterreichisches Provinzkaff hat es Mozarteumsabgänger Siegi Heehrmann verschlagen, wo er als Musikschullehrer für Saiteninstrumente arbeitet. Seine Leidenschaft steckt er dort aber vor allen Dingen in eine andere Kunst, die Kunst, einen perfekten Köder herzustellen. Von Ernstl Thalinger lässt er sich in die Geheimnisse des Fliegenfischens einweihen, wobei er zunächst lernen muss, Fliegen zu binden, die den Fischen als echte Lebewesen erscheinen sollen. Nicht nur in der Dorfwelt sind Siegi und seine Freunde dabei Außenseiter, auch der örtliche Fliegenfischerverein beobachtet ihr Treiben mit feindlicher Gesinnung. Und steht der vorsitzende Obmann Volki nicht Siegis Frau Lena verdächtig nahe?

In seinem Debütroman entspinnt Leander Fischer aus dem Fliegenbinden eine ganze Welt, in der Themen wie Kunst und Nachahmung, Natur und Umwelt, Gesellschaft und Politik Österreichs in den 80er Jahren, aber auch die bis in die Gegenwart nachwirkende nationalsozialistische Vergangenheit eine wichtige Rolle spielen. Und dies in einem Stil, der den Leser sofort in seinen Sog zieht. Mittels Rhythmus und Sprachspielen fließen die verschiedenen Ebenen des Textes ineinander, die Sprache ist zugleich überquellend wie ein sprudelnder Gebirgsbach als auch präzise gebunden wie eine der Fliegen: Ein außergewöhnliches, hinreißendes Sprachereignis.

LEANDER FISCHER

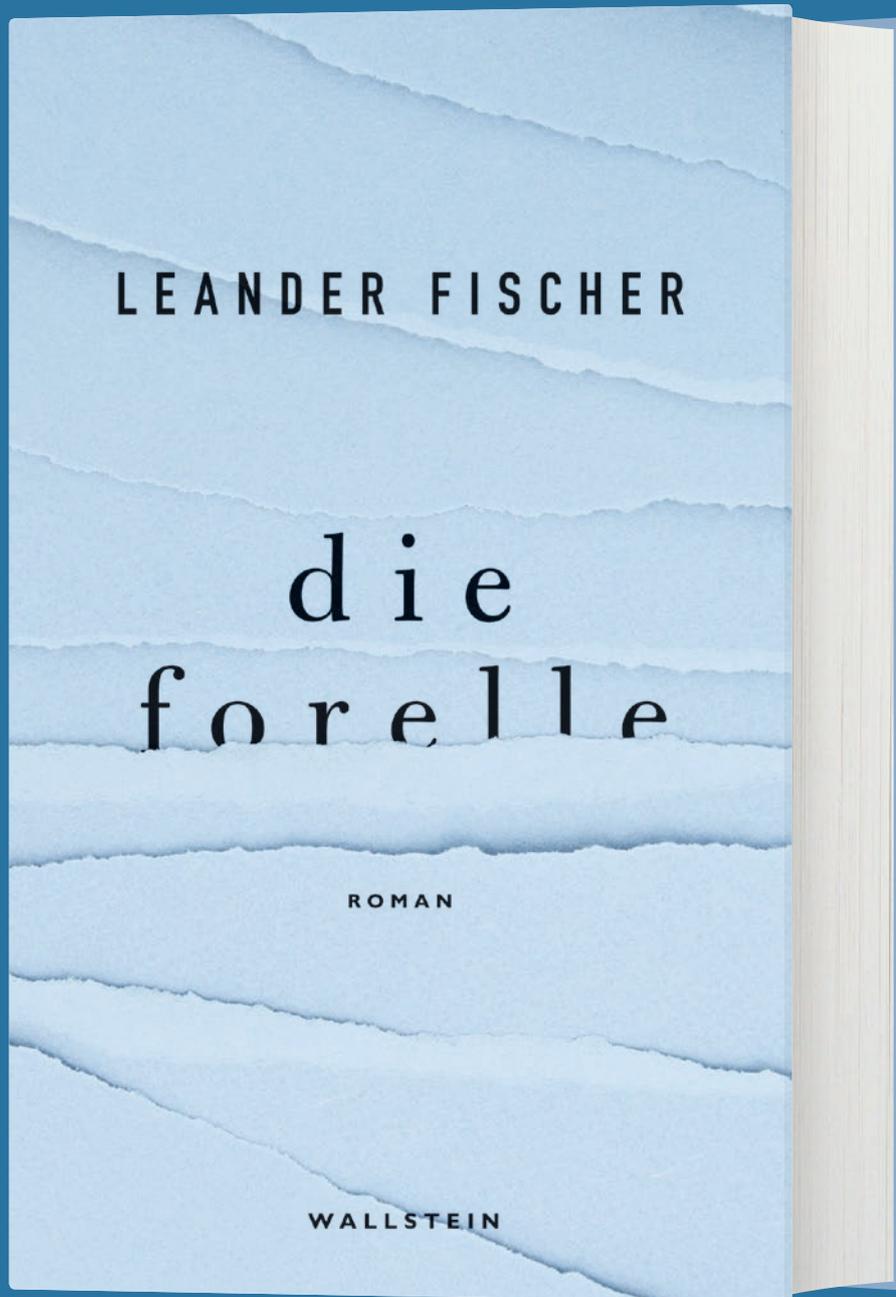
geb. 1992 in Vöcklabruck / Österreich, lebt in Wien. An der Universität Hildesheim absolvierte er ein Studium des Kreativen Schreibens und des Kulturjournalismus. Er veröffentlichte mehrfach in Zeitschriften und war Mitherausgeber der Jahresanthologie der Studierenden des Studienganges Literarisches Schreiben an der Universität Hildesheim (2018). 2019 nahm er am Ingeborg-Bachmann-Preis teil und wurde dort mit dem Deutschlandfunk-Preis ausgezeichnet.

Leseprobe bei Prolit
und Mohr Morawa:
Bestellnummer
95037



Zur digitalen
Leseprobe



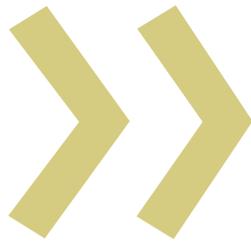


Leander Fischer
Die Forelle
Roman

ca. 700 S.,
geb., Schutzumschlag
ca. € 28,- (D); € 28,80 (A)
ISBN 978-3-8353-3730-5
auch als E-Book
August WG 112

*»Beweglich, gleißend, hinreißend:
Den verführerischsten Köder für beste
avancierte Literatur bastelt Leander Fischer
in seiner flussnahen Schreibwerkstatt.«*

Hubert Winkels, Jury Bachmannpreis



Sabine Peters' Roman erzählt vom behüteten Aufwachsen mit religiösen und literarischen Prägungen, thematisiert aber auch die Ängste, die vor niemandem haltmachen.

Lese-
exemplar Print
(ET Juni)
bei ProLit und
Mohr Morawa
unter 95038

© Jutta Schwöbel



Sabine Peters Ein wahrer Apfel leuchtete am Himmelszelt Roman

Marie lässt im Sandkasten die Welt entstehen. Im Spielzimmer feiert sie mit den Schwestern einen Gottesdienst. Sie wird ein Indianer, ein Auto, ein Esel, eine Glocke. Der Mopp im Besenschrank verwandelt sich zu einem Götzen mit Mähne.

Ein Bilderbogen über die profanen und magischen Erlebnisse einer Kindheit der 60er Jahre: Rängeleien unter Geschwistern, Urlaub mit der Familie in Holland, die schönsten Sommertage. Die Idylle ist immer gefährdet oder wird zum Zerrbild, Komik und Schrecken wechseln im Text ab. Sabine Peters beschreibt mit großer Intensität, unaufgeregt und phantasievoll das behütete Aufwachsen mit religiösen und literarischen Prägungen und erzählt dabei von Angst und Jubel, Zorn und Zuneigung, Autoritätshörigkeit und Widerspruchsgeist. Ein Geschichten- und Geschichtsbuch über die »Wohlstandsjahre« der Bundesrepublik, das schließlich in eine surreale Gegenwart springt; die Bilder reißen, bilden neue Muster und wirbeln davon.

Ein Roman über das scheinbar Kleine, voller Poesie und leiser Töne, behutsam und virtuos erzählt.

SABINE PETERS

geb. 1961, studierte Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft und Philosophie in Hamburg. Nach einigen Jahren im Rheiderland lebt sie seit 2004 wieder in Hamburg. Neben Romanen, Erzählungen, Hörspielen schreibt Sabine Peters auch Essays und Kritiken.

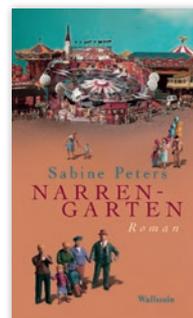
Sie wurde ausgezeichnet u. a. mit dem Ernst-Willner-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb, dem Clemens-Brentano-Preis, dem Evangelischen Buchpreis und dem Georg-K.-Glaser-Preis. 2016 erhielt sie den Italo-Svevo-Preis.

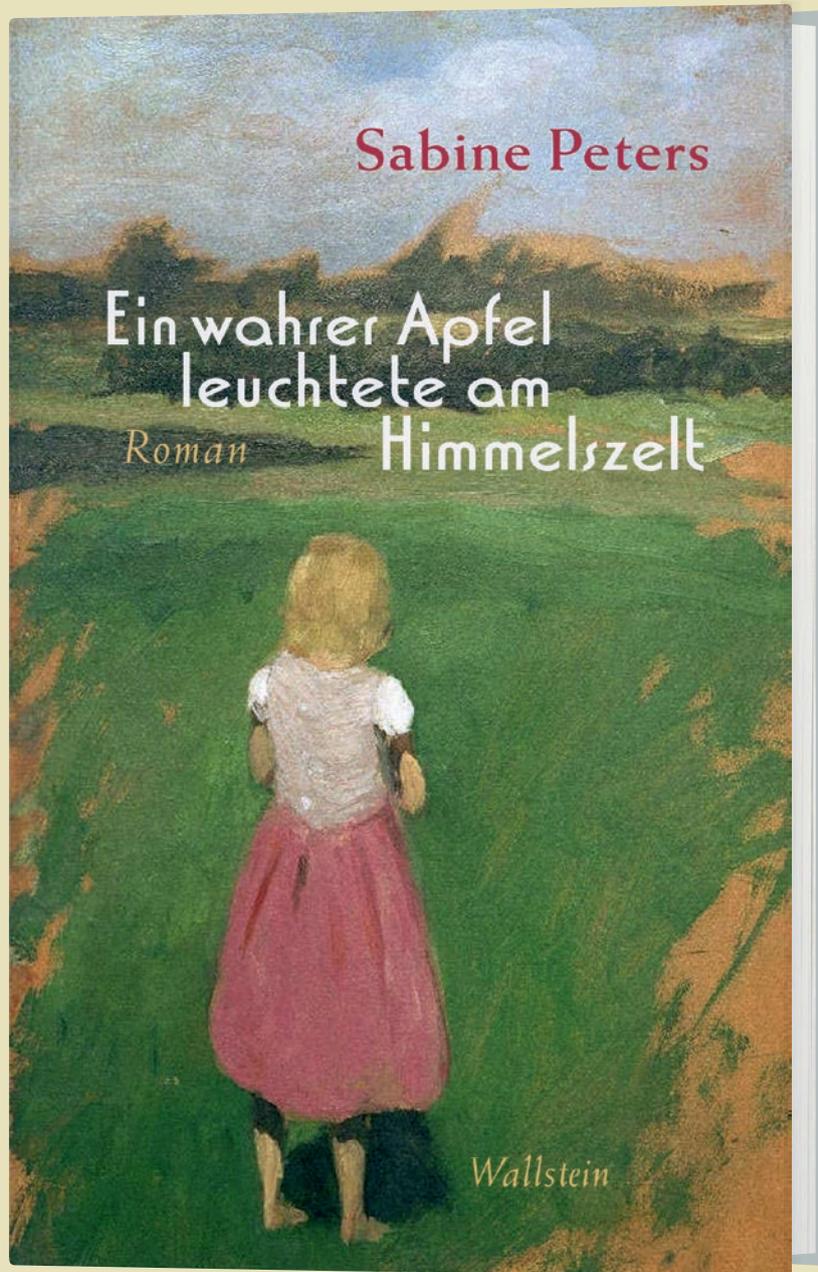
Weitere Romane von Sabine Peters

Feuerfreund | Roman
ISBN 978-3-8353-0788-9

Narregarten | Roman
ISBN 978-3-8353-1345-3

Alles Verwandte | Roman
ISBN 978-3-8353-3130-3





Zur digitalen
Leseprobe

Sabine Peters
**Ein wahrer Apfel
leuchtete am Himmelszelt**
Roman

ca. 200 S.,
geb., Schutzumschlag
ca. € 20,- (D); € 20,60 (A)
ISBN 978-3-8353-3848-7
auch als E-Book
August WG 112

*Der Hausierer sagte, die Lebensleiter
hat zwei Richtungen, rauf oder runter.
Einmal muss man zu Fuß gehen,
und dann wieder hat man ein Fahrrad.
Wie er damit auf der Leiter aufwärts kommen
wollte, war unklar [...].*

Sabine Peters

EINE »GRAPHIC NOVEL« BEI WALLSTEIN?



WENN MAN AN SICH SELBST NICHT MEHR WIRKLICH RANKOMMT, GLAUBT MAN MANCHMAL AUCH, DASS DAS KEINER KANN. DANN KOMMEN: DER TUNNEL, DIE BLASE, DAS MONSTER UND DAS SCHWARZE DING ALLE AUF EINMAL. UND EIN GANZ TIEFER FALL ...



Nach so einem Manuskript kann man nicht suchen. In diesem Verlag gab es noch nie eine »Graphic Novel«. Aber ein Werk dieser Kraft und Unabweisbarkeit lässt solche Überlegungen nebensächlich werden. »Black Box Blues« musste gedruckt werden, wenn man als Verleger das Glück hatte, es als Manuskript in die Hand zu bekommen. Dieses Buch passt in keine Schublade, es ist in jeder Hinsicht ungewöhnlich, unerwartet und zugleich beglückend. Es ist ein notwendiges Buch, ein großes Bild-Wort-Kunstwerk eines sehr jungen Menschen.

ALLES, WAS MIR IN DIE HÄNDE FÄLLT, WIRD VOLLGEZEICHNET ...
DAS IST EINE ART, GEDANKEN ZU ZEIGEN, OHNE REDEN ZU MÜSSEN.

Ambra Durante

© privat



Ambra Durante BLACK BOX BLUES

Es gibt Texte, die einen ganz unvorbereitet treffen. Man hat sie nicht erwartet, schon gar nicht nach ihnen gesucht. Das mag, in sehr seltenen Momenten, Verlegern so gehen, wenn sie ein Manuskript auf den Tisch bekommen, und das mag vielleicht auch Leserinnen und Lesern so gehen, wenn sie ein Buch in die Hand nehmen. »Black Box Blues« von Ambra Durante ist eine solche Überraschung. Ob »Graphic Novel« für dieses Buch die treffende Bezeichnung ist? Vielleicht, vielleicht auch nicht. Aber das ist am Ende egal, wenn es um ein Werk geht, das von einer solchen Intensität ist, dass man sofort gefangen ist und spürt, dass es hier um ALLES geht.

AMBRA DURANTE

wurde 2000 in Genua geboren, wuchs zweisprachig (deutsch/italienisch) auf und lebt seit 2007 in Berlin.

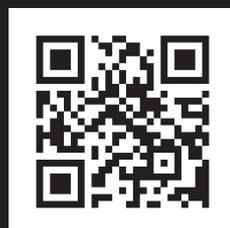
Nach dem Abitur begann sie das Studium der Filmwissenschaften an der Freien Universität Berlin.

Ihr zeichnerisches Talent zeigte sich bereits in ihrer frühen Kindheit. Autodidaktisch entwickelte sie es immer weiter bis zu ihrem eigenen, unverwechselbaren Stil. Zuletzt illustrierte sie das Vorsatzpapier zu

Thomas Brussigs Roman »Die Verwandelten« (Wallstein, 2020).

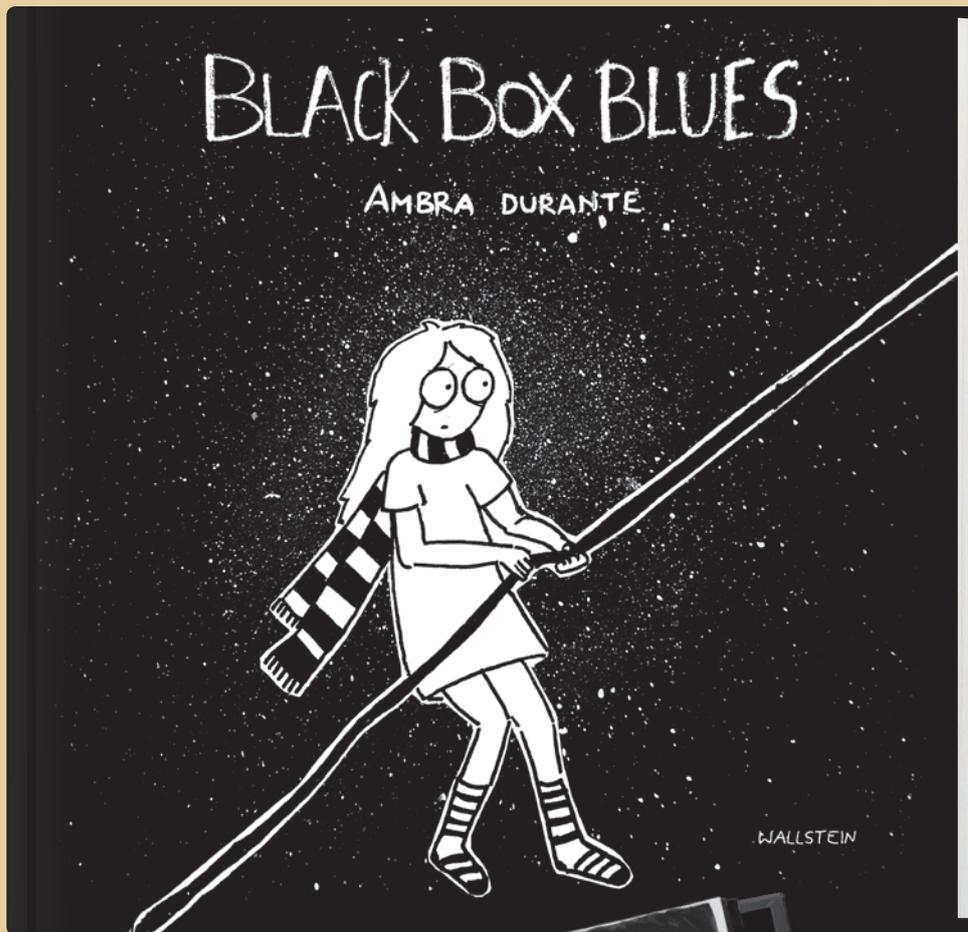
Eine neunzehnjährige Autorin und Zeichnerin hält fest, was sie in Phasen tiefster Dunkelheit nahe an einen Abgrund führt – und was sie am Leben hält. Sie findet Bilder und Worte für ihre Verzweiflung, kämpft dagegen, sich ihr hinzugeben, sucht nach dem Strohalm, der Mut machen kann. Manchmal findet sie auch einen Halt, der Zuversicht gibt. Manchmal scheint sie sich selbst zuzuschauen, gewinnt sogar eine Art Humor. Aber das Ganze ist viel zu ernst, als dass Ambra Durante sich und ihren Lesern billigen Trost zusprechen will und kann. Im Zeichnen und Schreiben findet sie die fragile Balance, sie lotet für sich aus, warum sie so gefährdet ist, und wo, wenigstens zeitweilig, Hilfe möglich ist.

Das ist kein Blick von außen, sondern der existenzielle Versuch der Selbstrettung. Ambra Durante spricht ganz für sich. Aber vielleicht auch für viele Menschen, die Ähnliches erleben. Vielleicht ruft solch ein Buch bei Lesern und Leserinnen Erinnerungen an Situationen auf, die sie selbst einmal durchlebt haben. Vielleicht ist es vermessen zu sagen: Solch ein Buch hilft, Menschen in derartigen Situationen besser zu verstehen. Aber vielleicht kann es doch der Hilflosigkeit abhelfen, in die viele geraten, wenn sie damit konfrontiert sind.



Zur digitalen
Leseprobe



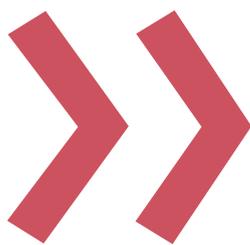


Ambra Durante
BLACK BOX BLUES

ca. 80 S., geb.
ca. € 20,- (D), 20,60 € (A)
21 x 21 cm
ISBN 978-3-8353-3816-6
August WG 1180



ICH
HÖR
NICHT
DIE
ANTWORT,
ABER
DIE
MUSIK
IST
SCHÖN



In seinen Kolumnen äußert sich Lukas Bärfuss zu vielfältigen, aber immer drängenden Fragen unserer Zeit.

© Lea Meienberg



Lukas Bärfuss

Die Krone der Schöpfung

Essays

»Die Geschichte bewegt sich nicht im Ochsengang, nicht in einem gleichmäßigen Trott. Sie gleicht eher den wilden Sprüngen eines Pferdes, das nach Tagen im Stall wieder auf die Weide gelassen wird«, heißt es bei Lukas Bärfuss. Und er unterzieht sie in seinen Kolumnen 2019/2020 gewissermaßen in Echtzeit seinem prüfenden Blick, etwa wenn er sich staunend klarmacht, was eigentlich das wirklich Neue an einem eben auf den Markt kommenden iPhone ist: nichts Wesentliches, und wenn er dann aber resümiert, welche grundstürzenden Dinge passiert sind in den wenigen Jahren, die es dieses Telefon überhaupt erst gibt. Seit 2008 nämlich. Das Kleine und das Große sind auf eine verblüffend einleuchtende Weise miteinander verzahnt.

Bärfuss springt in seinen Themen, mal ist er analytisch kühl, mal argumentiert er leidenschaftlich polemisch, ob es um Corona geht oder um die Gleichberechtigung der Frauen, um Identitätspolitik, um die USA, China, den Brexit und immer wieder um die Schweiz. Durchaus bemerkt er, dass die ständigen Veränderungen den Menschen Angst machen können, aber dennoch macht er als die größere Gefahr die Stagnation aus. Als wacher Zeitgenosse will er sich einmischen, als genauer Beobachter und denkender Mensch, der Politisches und Poetisches in der Tradition Heinrich Heines zusammenbringt.

LUKAS BÄRFUSS

geb. 1971 in Thun/Schweiz, ist Dramatiker und Romancier, Essayist. Seine Stücke werden weltweit gespielt, seine Romane sind in zwanzig Sprachen übersetzt. Lukas Bärfuss ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und lebt in Zürich.

Er erhielt zahlreiche Preise, zuletzt u. a.: Berliner Literaturpreis (2013), Schweizer Buchpreis (für »Koala«, 2014), Nicolas-Born-Preis (2015). Mit »Hagard« stand er 2017 auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse. 2019 wurde Lukas Bärfuss mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet.

Mehr von Lukas Bärfuss bei Wallstein

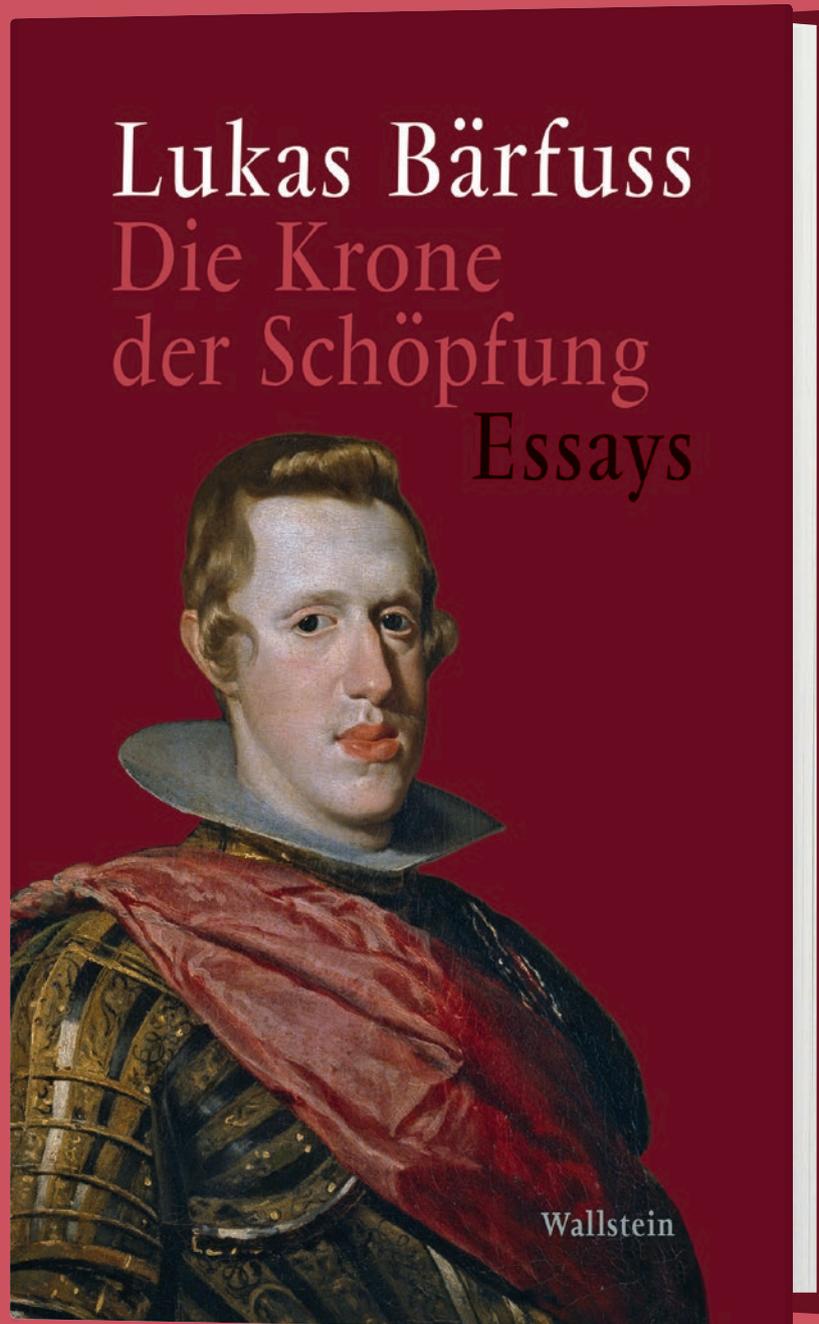
Malinois | Erzählungen
ISBN 978-3-8353-3600-1

Krieg und Liebe | Essays
ISBN 978-3-8353-3241-6

Stil und Moral | Essays
ISBN 978-3-8353-1679-9



GEORG-
BÜCHNER-
PREIS
2019



Lukas Bärfuss
Die Krone der Schöpfung
Essays

ca. 120 S., geb., Schutzumschlag
ca. € 18,- (D); € 18,50 (A)
ISBN 978-3-8353-3831-9
auch als E-Book
August WG 1118

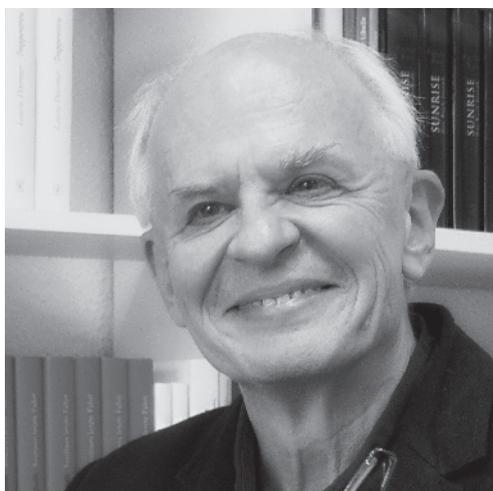
*»Lukas Bärfuss kann selbst im Intimsten
zeitkritisch sein und in der Zeitkritik
auch intim.«*

Schweizer Rundfunk



Im dritten Teil seiner Trilogie der menschlichen Kultur widmet sich Ralph Dutli dem »ewigen« Metall: Gold.

© Wallstein Verlag



Ralph Dutli

Das Gold der Träume

Kulturgeschichte eines göttlichen und verteuflten Metalls

Zu allen Zeiten wurde Gold als unzerstörbares, »ewiges« Metall begehrt und verehrt. Gold leuchtet in den Religionen und Mythen, in Märchen, Kunst und Literatur. Es ist Symbol für Glanz und Gier, Macht und Magie. Im Umgang mit ihm zeigt sich der Mensch mit seinen geistigen Höchstleistungen und Träumen – und den Abgründen zerstörerischer Leidenschaften.

Von der Bibel und den Pharaonen zur Suche nach Eldorado, von Indiens Göttern und den goldenen Buddhas Asiens zu den Alchemisten und zum digitalen Krypto-Gold sammelt Ralph Dutli den Goldstaub in seiner Kulturgeschichte von staunenmachendem Facettenreichtum. Gerade die Dichter – von Horaz bis Rilke – dachten am tiefgründigsten über das Wesen des Goldes nach. Die modernen Poeten von Baudelaire und Rimbaud bis zu den Surrealisten inszenierten sich als Erben der Alchemisten. Und hinterließen uns das kostbare Gold ihrer Gedichte.

Dem widersprüchlichsten der Metalle widmet Ralph Dutli den dritten Band seiner erfolgreichen »Kleinen Kulturgeschichten«. Nach dem pflanzlichen des Olivenbaums und dem animalischen der Honigbiene folgt das mineralische Element: Gold. Eine Trilogie der menschlichen Kultur aus Jahrtausenden voller überraschender Episoden und Geschichten.

RALPH DUTLI

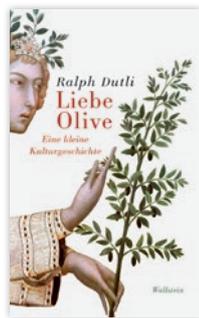
geb. 1954, studierte in Zürich und Paris Romanistik und Russistik und lebt heute als freier Autor, Lyriker und Übersetzer in Heidelberg. Er ist Herausgeber u. a. der zehnbändigen Ossip-Mandelstam-Gesamtausgabe und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u. a. den Johann-Heinrich-Voss-Preis 2006 der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Von Ralph Dutli sind bislang mehr als 30 Bücher und Editionen erschienen.

Ralph Dutli wurde 2013 und 2015 für den Deutschen Buchpreis und den Schweizer Buchpreis nominiert und erhielt den Rheingau Literaturpreis 2013, den Preis der LiteraTour Nord 2014 für seinen Roman »Soutines letzte Fahrt« sowie den Düsseldorfer Literaturpreis 2014 und den Erich-Fried-Preis 2018 für sein literarisches Gesamtwerk.

Frühere Bände von Ralph Dutli

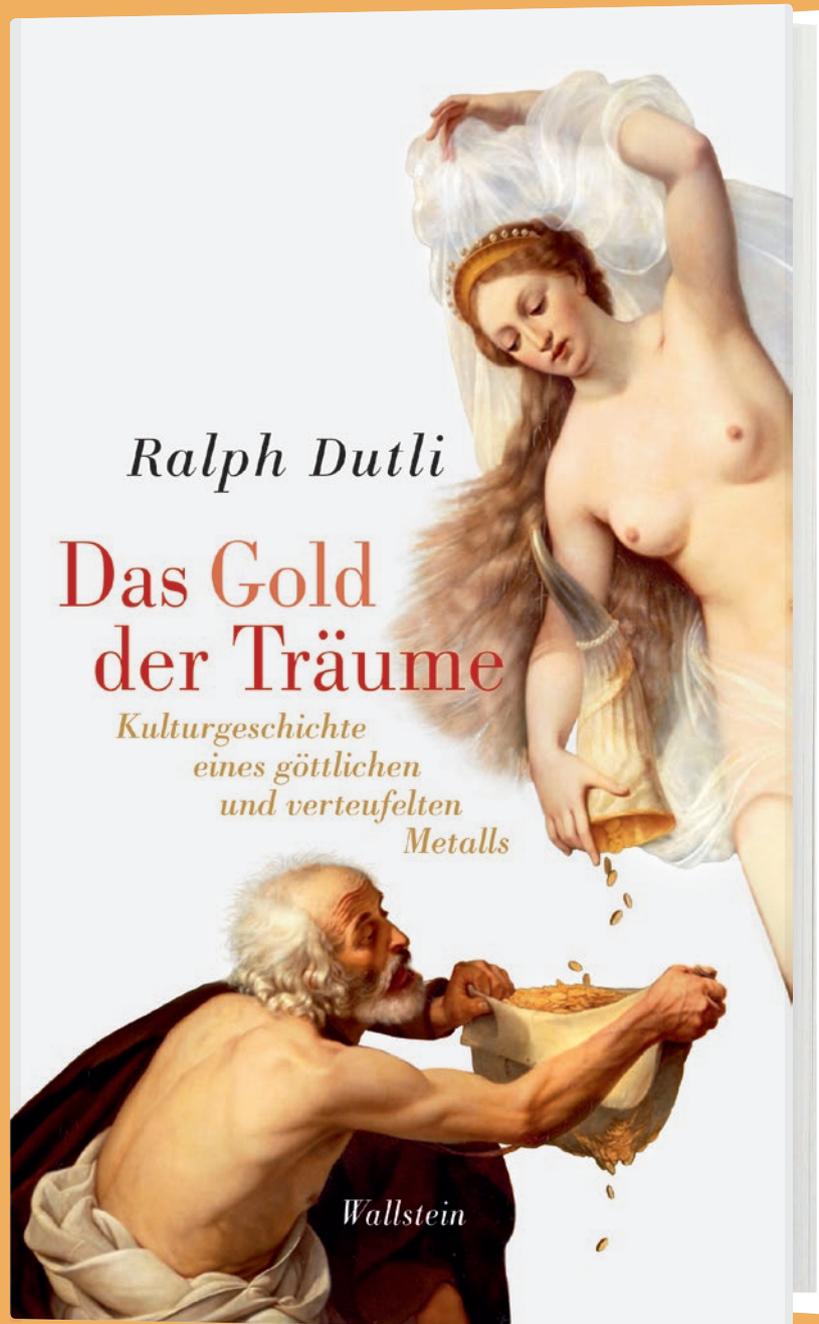
Das Lied vom Honig
Eine Kulturgeschichte der Biene
ISBN 978-3-8353-0972-2

Liebe Olive
Eine kleine Kulturgeschichte
ISBN 978-3-8353-1374-3



Unsere
Longseller:
Kulturgeschichte
zum
Verschenken!





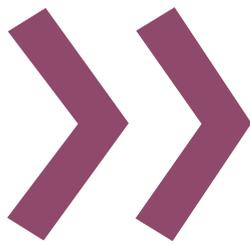
Zur digitalen
Leseprobe

Ralph Dutli
Das Gold der Träume
Kulturgeschichte eines
göttlichen und verteuflten
Metalls

ca. 200 S., geb., Schutzumschlag
ca. € 14,90 (D); € 15,40 (A)
ISBN 978-3-8353-3834-0
auch als E-Book
August WG 1191

*»Kleiner und kaum teurer als eine Pralinenschachtel,
eignen sich Dutlis Bücher auch als Mitbringsel für
Freunde der Natur und Dichtung.«*

buchjournal



**Die Zivilisation steht auf dünnem Eis.
Hier riskiert ein Intellektueller einen Blick
in die abgründige Tiefe!**

© Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur
Foto: Daniel Reinhardt



JAN PHILIPP REEMTSMA

ist Philologe. Er gründete das Hamburger Institut für Sozialforschung und ist Geschäftsführender Vorstand der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur.

Jan Philipp Reemtsma

Helden und andere Probleme

Essays

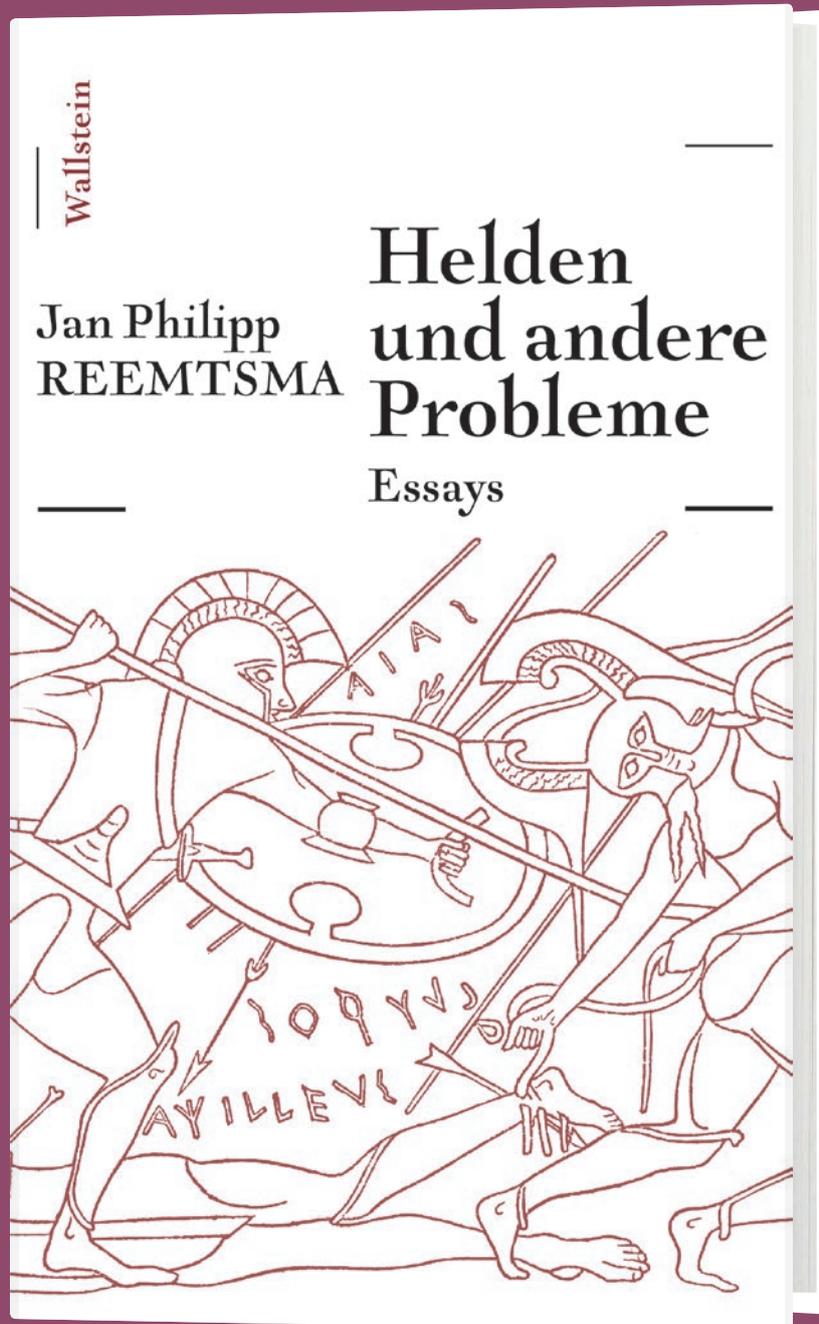
In seinen Essays diskutiert Jan Philipp Reemtsma das Unbehagen an einer Zivilisation, zu der die Gewalt als mögliche, vielleicht sogar als attraktive Lebensform gehört, eine Lebensform, die sich nicht aus niederen Instinkten, sondern aus praktizierter Bedenkenlosigkeit, aus der Gewährung von Macht oder aus dem Versprechen vermeintlicher Grandiosität erklären lässt. Er geht diesem Problem in seiner historischen, rechtlichen und anthropologischen Dimension nach, indem er Werke der literarischen Tradition seit der »Ilias« nach den in ihnen enthaltenen und künstlerisch gestalteten Gewaltkonstellationen befragt.

Reemtsmas Essays sind anregend, gedankenreich und voller Überraschungen, an denen er die Leserinnen und Leser wie im Gespräch teilnehmen lässt.

Aus dem Inhalt:

- » Der Held, das Ich und das Wir
- » Gewalt, der blinde Fleck der Moderne
- » Gewalt als Lebensform
- » ›Was hast du?‹ Sophokles über den Schmerz
- » Das Scheinproblem Willensfreiheit





Jan Philipp Reemtsma
Helden und andere Probleme
Essays

ca. 280 S., geb., Schutzumschlag
ca. € 28,- (D); € 28,80 (A)
auch als E-Book
ISBN 978-3-8353-3832-6
September WG 1118

*Als Intellektueller diskutiert
Jan Philipp Reemtsma das Problem der Gewalt
als zentralen Aspekt und als Grenzfall
gesellschaftlicher Verständigung*



In der deutschen Gegenwartslyrik
gibt es keine Stimme wie diese!



Dorothea Grünzweig
Plötzlich alles da
Gedichte

ca. 140 S., geb., Schutzumschlag
ca. € 24,- (D); € 24,70 (A)
ISBN 978-3-8353-3825-8
August WG 1151

Dorothea Grünzweig Plötzlich alles da Gedichte

In den Versen von Dorothea Grünzweig verbindet sich Beobachtung und Schilderung zum Klangereignis und zum Gesang. Wort- und Tonmaterial aus der deutschen und aus der finnischen Sprache, zarte Assonanzen und Stabreime sind kunstvoll zu freirhythmischen Langzeilen verwoben.

Hier dichtet keine »stadtschreiberin«, sondern hier singt eine »wald- und feldschreiberin«, eine »see- und fluss-schreiberin«.

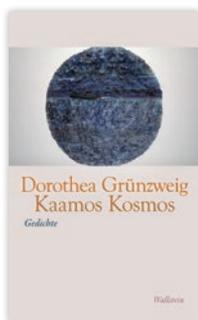
Diese Dichtung ist ein Ereignis von kalkulierte Wortzauber, von Klangmagie und sprachschöpferischer Lust.

DOROTHEA GRÜNZWEIG

geb. 1952 in Korntal (Württemberg), studierte Germanistik und Anglistik. Nach einer Tätigkeit an der schottischen Universität Dundee arbeitete sie als Lehrerin in Deutschland und in Helsinki, wohin sie 1989 zog.

Seit 1998 lebt sie als freie Schriftstellerin und Lyrik-Übersetzerin in einem Dorf in Südfinnland.

Dorothea Grünzweig wurde mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnet, darunter der Lyrik-Preis der Stiftung Niedersachsen (1997), der Christian-Wagner-Preis (2004) und der Anke-Bennholdt-Thomsen-Lyrikpreis (2010).



Dorothea Grünzweig
Kaamos Kosmos
Gedichte

ISBN 978-3-8353-1554-9





**Neue Gedichte von Daniela Danz,
von großer poetischer Kraft und Dringlichkeit.**

Daniela Danz **Wildniß** Gedichte

Deutscher
Preis für
Nature Writing
2019

Daniela Danz zählt seit langem zu den wichtigsten Lyrikerinnen dieses Landes. Ihr neuer Gedichtband ist ein Ereignis. Streng formbewusst und voll wilder Experimentierlust sind ihre Verse, sie greifen weit aus in die Landschaft, in die Welt, in die Geschichte, und doch führen sie immer auch in enge Räume zurück, in das Haus, die Wohnung, das innerste Fühlen. Oder vielleicht gehen sie eher davon aus? Als eine Sehnsucht? Ins Offene? Wenn zeitgenössische Lyrik eine Dringlichkeit hat, dann in den Versen von Daniela Danz.

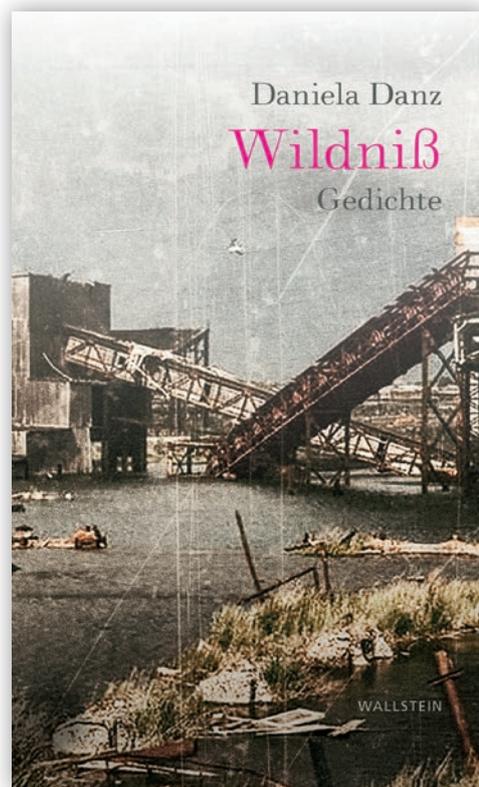
DANIELA DANZ

wurde 1976 in Eisenach geboren und studierte Kunstgeschichte und Deutsche Literatur in Tübingen, Prag, Berlin und Halle, wo sie über Krankenhauskirchenbau promovierte. Sie arbeitet als Autorin und Leiterin des Schillerhauses in Rudolstadt, lehrt an der Universität Hildesheim und lebt mit ihrer Familie in Kranichfeld.

2020 erhält sie den Literaturpreis der A und A Kulturstiftung für ihr literarisches Werk, 2019 wurde sie für einen Auszug aus dem Manuskript von »Wildniß« mit dem Deutschen Preis für Nature Writing ausgezeichnet.

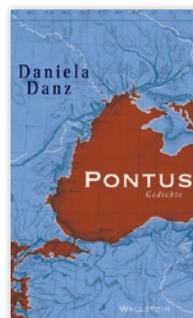
DIE NACHT KIPPT IN DAS DÄMMRIGE ZIMMER

*läuft aus und alles ist schwarz was fangen
wir an mit unseren schwarzen Gedanken
wir tasten nach dem Morgen bis schließlich
ein erster Bus das Ende des Dunkels über
Land fährt und ich eine Feder neben deinem
Mund erkenne und wie dein Atem sie bewegt:
die Sorgen von gestern haben uns vergessen*



Daniela Danz
Wildniß
Gedichte

ca. 88 S., geb.
ca. € 18,- (D); € 18,50 (A)
ISBN 978-3-8353-3833-3
August WG 1151

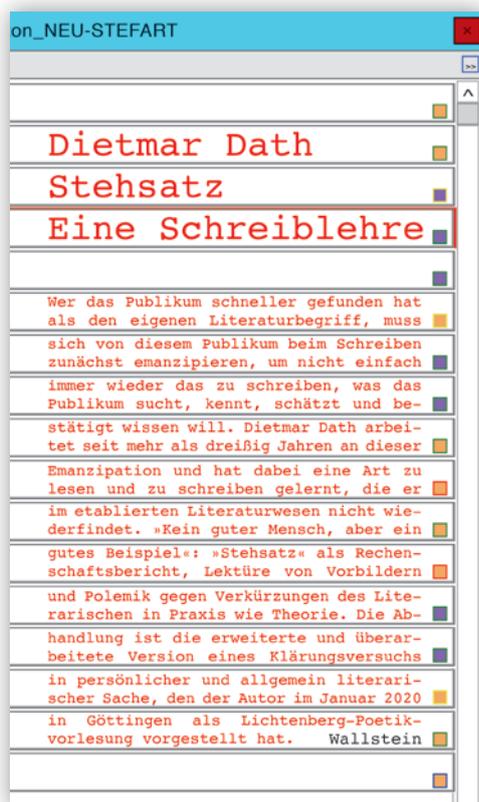


Daniela Danz
Pontus
Gedichte
ISBN 978-3-8353-0476-5





Literarische Texte stehen anders zum Publikum als alle anderen Textsorten, nicht nur in moralischer Hinsicht. Das ist ihr Reichtum, ihr Risiko und ihr Fluch.



Dietmar Dath
Stehsatz
 Eine Schreiblehre

ca. 96 S., geb.
 ca. € 18,- (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-3801-2
 auch als E-Book
 Oktober WG 1118

Dietmar Dath

Stehsatz

Eine Schreiblehre

Wer sein Publikum schneller gefunden hat als den eigenen Literaturbegriff, muss sich von diesem Publikum beim Schreiben zunächst emanzipieren. Sonst läuft er Gefahr, einfach immer wieder das zu schreiben, was das Publikum kennt, schätzt und bestätigt wissen will. Dietmar Dath arbeitet seit mehr als dreißig Jahren an dieser Emanzipation und hat dabei eine Art zu lesen und zu schreiben gelernt, die sich im etablierten Literaturwesen sonst nirgends findet. »Kein guter Mensch, aber ein gutes Beispiel«: »Stehsatz« versteht sich als Rechenschaftsbericht, Lektüre von Vorbildern und Polemik gegen Verkürzungen des Literarischen in Praxis wie Theorie. Er ist die erweiterte und überarbeitete Version eines Klärungsversuchs in persönlicher und allgemein literarischer Sache, den der Autor im Januar 2020 in Göttingen als Lichtenberg-Poetikvorlesung unternommen hat.

DIETMAR DATH

geb. 1970, ist Schriftsteller und Übersetzer. Von 1998 bis 2000 war er Chefredakteur des Magazins für Popkultur »Spex«, seit 2000 ist er Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, dort seit 2011 als Filmkritiker. Außerdem ist er Romancier (»Die Abschaffung der Arten«, 2008), Dramatiker (»Die nötige Folter«, 2019) und Science-Fiction-Historiker (»Nieggeschichte«, 2019).

Preise u.a.: Günther-Anders-Preis für kritisches Denken 2018, Kurd-Laßwitz-Preis 2013 für »Pulsarnacht«, Kurd-Laßwitz-Preis 2009 für »Die Abschaffung der Arten«.



Zur Frankfurter Buchmesse: Neue Prosa und Lyrik aus der kanadischen Provinz Québec.

hinter der Taverne setzt sich das Universum fort

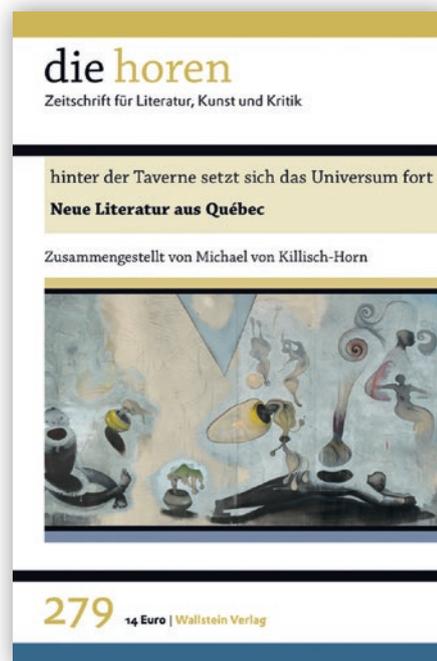
Neue Literatur aus Québec

die horen 279

2020 ist Kanada Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Das Heft wirft mit Erzählungen, Gedichten und Essays von 44 Autorinnen und Autoren Schlaglichter auf die Literatur Québecs, der französischen Provinz Kanadas, die sich gerade in den ersten beiden Jahrzehnten des 21. Jahrhunderts als äußerst lebendig, vielfältig, experimentierfreudig und weltoffen erweist und in der sich auch die Autoren der autochthonen Völker immer stärker Gehör verschaffen.

Mit Texten u. a. von Melikah Abdelmoumen, Sophie Bienvenu, Francis Catalano, Jean-Marc Desgent, Éric Dupont, David Goudreault, Daniel Grenier, Guy Jean, Catherine Mavrikakis, Larry Tremblay, Élise Turcotte, Joséphine Bacon, Natasha Kanapé Fontaine, Virginia Pésémapéo Bordeleau.

Zusammengestellt von Michael v. Killisch-Horn.



hinter der Taverne setzt sich das Universum fort
Neue Literatur aus Québec

die horen. Zeitschrift für Literatur,
Kunst und Kritik, Bd. 279

Zusammengestellt von Michael
von Killisch-Horn

Herausgegeben von Andreas Erb
und Christof Hamann

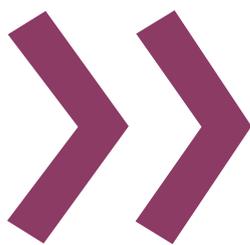
ca. 220 S., ca. 16 z. T. farbige Abb., brosch.

€ 14,- (D); € 14,40 (A)

ISBN 978-3-8353-3762-6

September WG 1562





Christine Lavants Gedichte zählen schon lange zum festen Kanon der Nachkriegsliteratur. Als Erzählerin ist sie eine Entdeckung der letzten Jahre.

© privat



Christine Lavant Werke

Christine Lavant schrieb Gedichte, die in ihrer sprachlichen Eigenwilligkeit und existentiellen Zerrissenheit für Thomas Bernhard zu den »Höhepunkten der deutschen Lyrik« zählen. Er beschrieb ihre Lyrik als »das elementare Zeugnis eines von allen guten Geistern mißbrauchten Menschen«.

Lavant selbst sah ihre Kunst als »verstümmeltes Leben, eine Sünde wider den Geist, unverzeihbar« und war sich der poetischen Kraft ihrer Gedichte dennoch gewiss: »Wenn ich dichtete, risse ich jede Stelle Eures Daseins unter Euren Füßen weg und stellte es als etwas noch nie von Euch Wahrgenommenes in Euer innerstes Gesicht«.

Mit großem Einfühlungsvermögen und ungeschönten Realismus, sehr direkt und unverwechselbar poetisch rückt Christine Lavants Prosa an die Schicksale und inneren Welten ihrer Figuren heran. Mit »formal traumwandlerischer Sicherheit« (Franz Haas in der NZZ) erzählt Lavant von dem, was sie am besten kennt: von verletzten Kinder- und Frauenseelen, von den feinen und weniger feinen gesellschaftlichen Unterschieden, von Armut, Krankheit und Ausgrenzung, von erzwungener Anpassung, Bigotterie und Gewalt, aber auch von der befreienden Kraft der Liebe und der Fantasie. Das alles vereint diese vierbändige Werkausgabe, die sowohl die zu Lebzeiten veröffentlichten Gedichte und Erzählungen Christine Lavants enthält als auch alle Texte aus ihrem Nachlass.

CHRISTINE LAVANT

(1915–1973), geb. in St. Stefan im Lavanttal (Kärnten) als neuntes Kind eines Bergmanns, war Lyrikerin und Erzählerin. Ihre Schulbildung musste sie aus gesundheitlichen Gründen früh abbrechen. Jahrzehntlang bestritt sie den Familienunterhalt als Strickerin. Sie erhielt u. a. den Georg-Trakl-Preis (1954 und 1964) und den Großen Österreichischen Staatspreis (1970).

Band 1: Zu Lebzeiten veröffentlichte Gedichte

Band 2: Zu Lebzeiten veröffentlichte Erzählungen

Band 3: Gedichte aus dem Nachlass

Band 4: Erzählungen aus dem Nachlass

Die
vollständige
vierbändige
Werkausgabe
im Schuber zum
Sonderpreis
von € 99,-



Christine Lavant

Werke

Im Auftrag des Robert-Musil-Instituts der Universität Klagenfurt und der Hans Schmid Privatstiftung herausgegeben von Klaus Amann und Doris Moser

Band 1: Zu Lebzeiten veröffentlichte Gedichte, hg. von Doris Moser und Fabjan Hafner unter Mitarbeit von Brigitte Strasser

Band 2: Zu Lebzeiten veröffentlichte Erzählungen, hg. von Klaus Amann und Brigitte Strasser

Band 3: Gedichte aus dem Nachlass, hg. von Doris Moser und Fabjan Hafner unter Mitarbeit von Brigitte Strasser

Band 4: Erzählungen aus dem Nachlass, hg. von Klaus Amann und Brigitte Strasser

4 Bde., zus. 3002 Seiten, geb., Schutzumschlag, Schmuckschuber

ca. € 99,- (D); € 99,- (A)
ISBN 978-3-8353-3698-8
Oktober WG 1112

*»Christine Lavant ist eine sagenhafte Dichterin!
Was mich radikal begeistert, ist dieser Gotteshader:
total katholisch geprägt, aber zugleich das große
Rütteln am Käfig. Von allem, was ich von Frauen
kenne, begeistert mich die wohl am meisten.«*

Sibylle Lewitscharoff, Falter

*»Jetzt muss die Lavant nur noch gelesen werden.
Am besten von allen.«*

Insa Wilke, Süddeutsche Zeitung

Unser Bestseller 2020

» Eine tierisch lustige und sehr bissige Satire auf die menschliche Natur in unserer unmittelbaren Zukunft.«

Brigitte

» Der Autor hat mit dieser surreal-genialen Ausgangslage (...) ein ebenso kluges wie witziges Szenario entworfen.«

Martina Kothe, NDR »Buch des Monats«

» ein bunter, absurder, irrwitziger Roman (...), bei dem es trotz der Tiere ganz schön menschtelt.«

Thorsten Mack, NDR Kulturjournal

» »Die Verwandelten« ist ein wunderbar tänzelnder Gesellschaftsroman.«

Petra Kohse, Frankfurter Rundschau

1. Aufl.
vergriffen
2. Aufl. im Handel
3. Aufl. in
Vorbereitung



Thomas Brussig | Die Verwandelten | Roman | 328 S., geb. | 20,00 € (D); 20,60 € (A) | ISBN 978-3-8353-3605-6



Wallstein Verlag GmbH
Geiststraße 11, D-37073 Göttingen
Tel: (0551) 54898-0
Fax: (0551) 54898-34
e-mail: info@wallstein-verlag.de
Internet: www.wallstein-verlag.de

Ansprechpartner im Verlag

Vertrieb
Claudia Hillebrand
Tel: (0551) 54898-23
chillebrand@wallstein-verlag.de
Sascha Eckart
Tel: (0551) 54898-31
seckart@wallstein-verlag.de

Veranstaltungen
Claudia Sandu
Tel: (0551) 54898-15
csandu@wallstein-verlag.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Laura Fritsch
Tel: (0551) 54898-29
lfritsch@wallstein-verlag.de

Louisa Kröning
Tel: (0551) 54898-11
lkroening@wallstein-verlag.de

Rechte und Lizenzen
Lena Hartmann
Tel: (0551) 54898-14
lhartmann@wallstein-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland
ProLit Verlagsauslieferung
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Tel: (0641) 94393-209
Fax: (0641) 94393-29
t.soffel@prolit.de

Schweiz
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel: (044) 76242-50
Fax: (044) 76242-10
verlagsservice@ava.ch

Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel: (01) 68014-0
Fax: (01) 68014-140
Bestellservice:
Tel: (01) 68014-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at

Verlagsvertretungen Deutschland

Baden-Württemberg
Tilman Eberhardt
Verlagsvertretungen
Ludwigstraße 93 | D-70197 Stuttgart
Tel: (0711) 6152820
Fax: (0711) 6153101
tilman.eberhardt@googlemail.com

Bayern
Nicole Grabert
c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19
D-97074 Würzburg
Tel: (0931) 17405
Fax: (0931) 17410
grabert@vertreterbuero-
wuerzburg.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Peter Wolf Jastrow
c/o Verlagsvertretungen
Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4 | D-10407 Berlin
Tel: (030) 44732180
Fax: (030) 44732181
service@buchart.org

Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein
Torsten Hornbostel
Michaela Wagner
Winsener Straße 34a | D-29614 Soltau
Tel: (05191) 606665
Fax: (05191) 606669
Hornbostel-Verlagsvertretungen
@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg
Jochen Thomas-Schumann
Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 | 21401 Thomasburg
Tel: (05859) 978966
Fax: (05859) 978968
elajochen@t-online.de

Nordrhein-Westfalen
Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170 | D-50823 Köln
Tel: (0221) 9231594
Fax: (0221) 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Dr. Torsten Spitta
Feldstraße 7d | D-04288 Leipzig
Tel: (034297) 49792
Fax: (034297) 77787
torstenspitta@aol.com

Verlagsvertretung Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH
Sebastian Graf
Uetlibergstraße 84 | CH-8045 Zürich
Tel: (044) 4634228
Fax: (044) 4501155
sgraf@swissonline.ch

Verlagsvertretungen Österreich

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Jürgen Sieberer
Arnikaweg 79/4 | A-1220 Wien
Tel: (0664) 3912834
Fax: (01) 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Österreich West, Südtirol
Thomas Rittig
Stefan Zweig Straße 6 | A-4600 Wels
Tel. & Fax: (07242) 29084
thomas.rittig@mohrmorawa.at



Wir unterstützen
die Arbeit der
Kurt-Wolff-Stiftung

Woche unabhängiger
Buchhandlungen
VOM 31.10. BIS 7.11.2020

Wir unterstützen die
Woche der unabhängigen
Buchhandlungen

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM